

Mut zur Funktion

Durch den ZAM-Lehrgang sind Bäuerinnen und Bauern für die Übernahme von öffentlichen Funktionen und die bäuerliche Vertretungsarbeit bestens gerüstet.

In **öffentlichen Funktionen im ländlichen Raum**, etwa in **Agrargemeinschaften**, auf **Gemeindeebene** oder in **Vereinen** braucht es **motivierte und fähige Bäuerinnen und Bauern**. Neben **Interesse, persönlichem Engagement** und der **Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen**, sind dafür auch das nötige **fachliche agrarwirtschaftliche und agrarpolitische Wissen**, **sozial-kommunikative Kompetenz** und **professionelles Auftreten** wichtig. Es geht um **gute Kommunikation** innerhalb der **Gremien und Verbände**, um den **Umgang mit der Öffentlichkeit** und mit den **Medien** und um das Vermitteln und Transportieren von Botschaften. Dazu braucht es **rhetorische Fähigkeiten**, **Präsentationstechniken**, **Verhandlungsgeschick**, **Führungskompetenz**, **Umgang mit Konflikten** und **gezieltes Netzwerken**.

Mit der Teilnahme am ZAM-Lehrgang zum Thema „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ können sich die **interessierten Bäuerinnen und Bauern** – bestehende **Funktionäre und solche, die es werden wollen** – das **nötige Rüstzeug** holen und ihre **persönlichen Kompetenzen** für die Übernahme von **Aufgaben in öffentlichen Funktionen** weiterentwickeln. Die Abkürzung ZAM steht für „Zukunftsorientierte agrarwirtschaftliche Motivation“; der Lehrgang möchte Frauen und Männer im ländlichen Raum ermutigen, sich in **öffentlichen Ämtern zu engagieren**. Aber auch **für den eigenen bäuerlichen Betrieb** bringt die Absolvierung des Lehrgangs **wertvolle Anregungen und Vorteile** – etwa wenn es um die **Vermittlung von neuen und innovativen Ideen**, die **Vertretung der eigenen oder betrieblichen Interessen**, den **Kontakt mit Kunden**, die **Präsentation der eigenen Produkte** und **Betriebszweige** oder um **erfolgreiche Kooperation und Zusammenarbeit** geht.

Der Lehrgang besteht aus insgesamt fünf zweitägigen Modulen (insgesamt 80 Unterrichtseinheiten). Im Laufe dieser lernt man sich selber und die **eigenen Stärken besser kennen und einzusetzen**. Man erfährt, wie man **erfolgreich kommuniziert**, wie man **Führungsqualität** zeigt und in **Dialog** mit der Gesellschaft tritt und wie man **Öffentlichkeitsarbeit** über **verschiedene Medien zur Netzwerkarbeit** nutzen kann. Man wird mit **wichtigen Grundlagen der Agrarwirtschaft und –politik** vertraut gemacht und lernt die Arbeit der Landwirtschaftskammer kennen. Im Rahmen einer **zweitägigen Fachexkursion nach Wien** werden das **Parlament und das APA-Pressezentrum** besucht und der Austausch mit den Lehrgangsteilnehmern aus ganz Österreich ermöglicht. Im Anschluss an den Lehrgang besteht die Möglichkeit eines **freiwilligen Studienaufenthalts in Brüssel**. Der vielseitige Lehrgang mit **hohem Praxisbezug** vermittelt damit nicht nur die Fähigkeiten, sondern stärkt auch das Selbstvertrauen, um in landwirtschaftlichen Gremien, in der Gemeinde, in Verbänden und Vereinen tätig zu sein oder zu werden – und die eigene Rolle als Vertreter aktiv zu gestalten.

Wir wollen **Frauen und Männer ermutigen**, ihre **Chance zu ergreifen, mitzugestalten und mitzubestimmen**. Es ist egal, ob politisch aktiv oder "nur" interessiert. **Seien Sie dabei und lernen Sie interessante Bäuerinnen und Bauern mit ähnlichen Interessen kennen**, und **profitieren Sie** von diesem **hochkarätigen Lehrgang**.
Vorteile

- Weiterentwicklung der Persönlichkeit
- Wissenserweiterung und Kompetenzentwicklung für Funktionen
- praxisnahe Lehrgangsinhalte und Fallbeispiele
- Vernetzung mit Berufskolleginnen und –kollegen, Auf- und Ausbau des persönlichen Netzwerks
- Ideen- und Gedankenaustausch mit Experten und Gleichgesinnten
- Lehrgangszertifikat – Überreichung im Rahmen des Bundesbäuerinnentages

Eckdaten und Informationen

Termin: Der Lehrgang startet am Donnerstag, 27.01.2022 und wird terminlich kompakt bis Anfang April 2022 abgehalten. Die Zertifikatsverleihung erfolgt im April 2022 beim Bundesbäuerinnentag in Niederösterreich.

Teilnahmebeitrag: Die Gesamtkosten für die Teilnahme betragen 380 Euro (gefördert für Landwirte); 1900 Euro (ungefördert).

Nähere Informationen per E-Mail unter lebenswirtschaft@lk-kaernten.at oder telefonisch unter 0463/ 5850-1391.

Termine